



Lokale Zielvereinbarung

3 Planungsgegenstände „Lokalisierung“

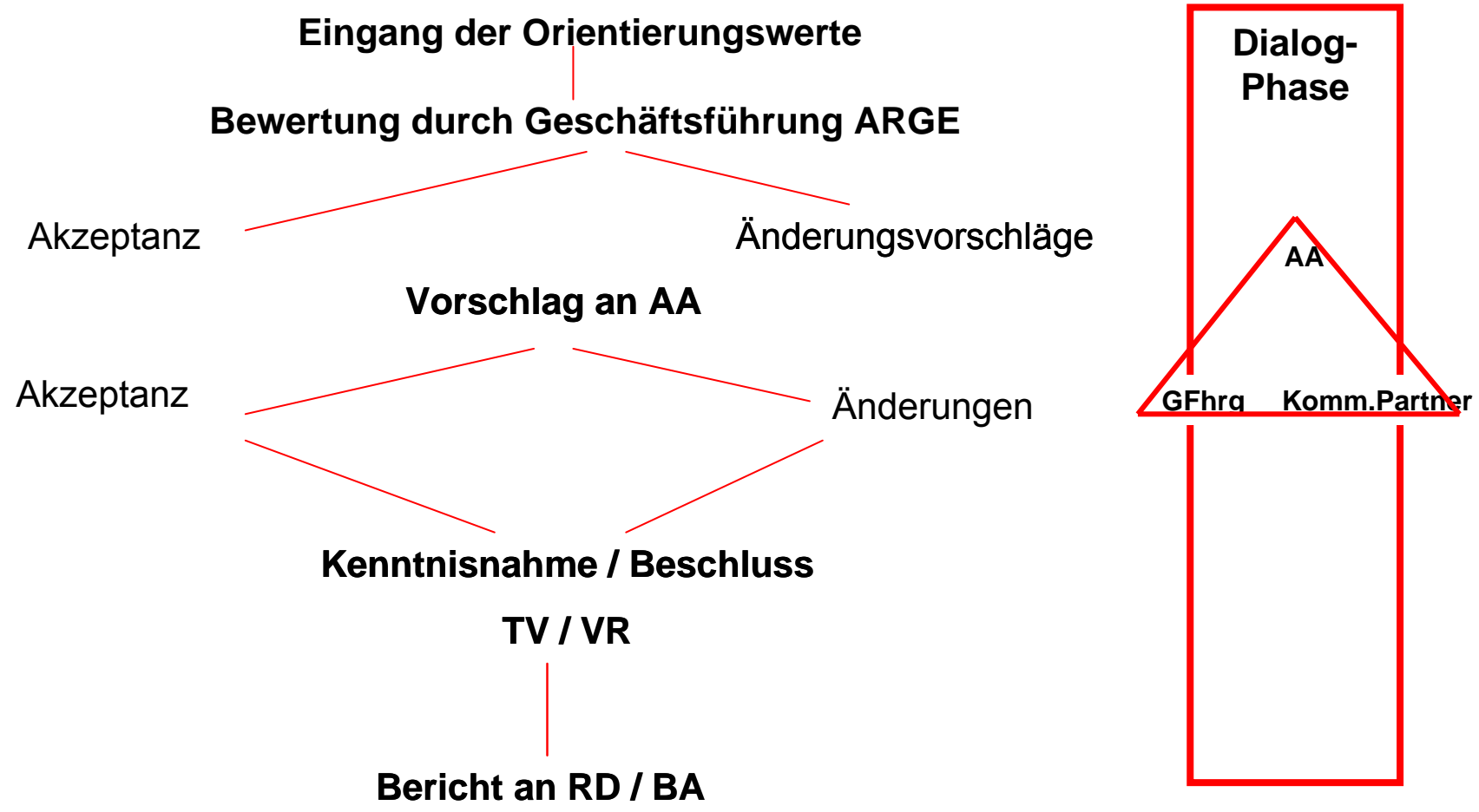
Kommunale Ziele
identifizieren
festlegen

Zentrale Ziele
plausibilisieren
bewerten
festlegen

Örtliche Ziele
identifizieren
festlegen

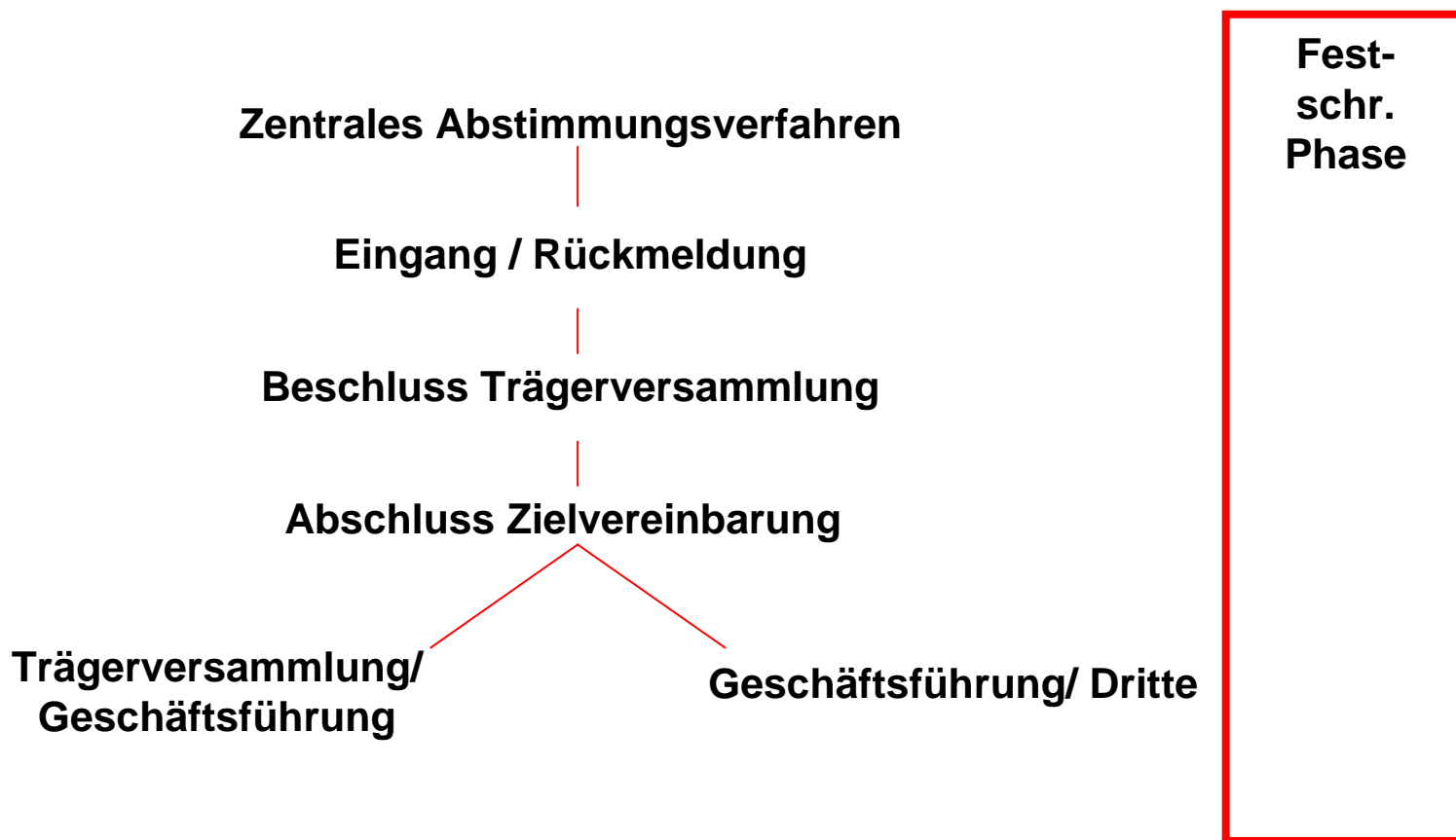


Zentrale Ziele



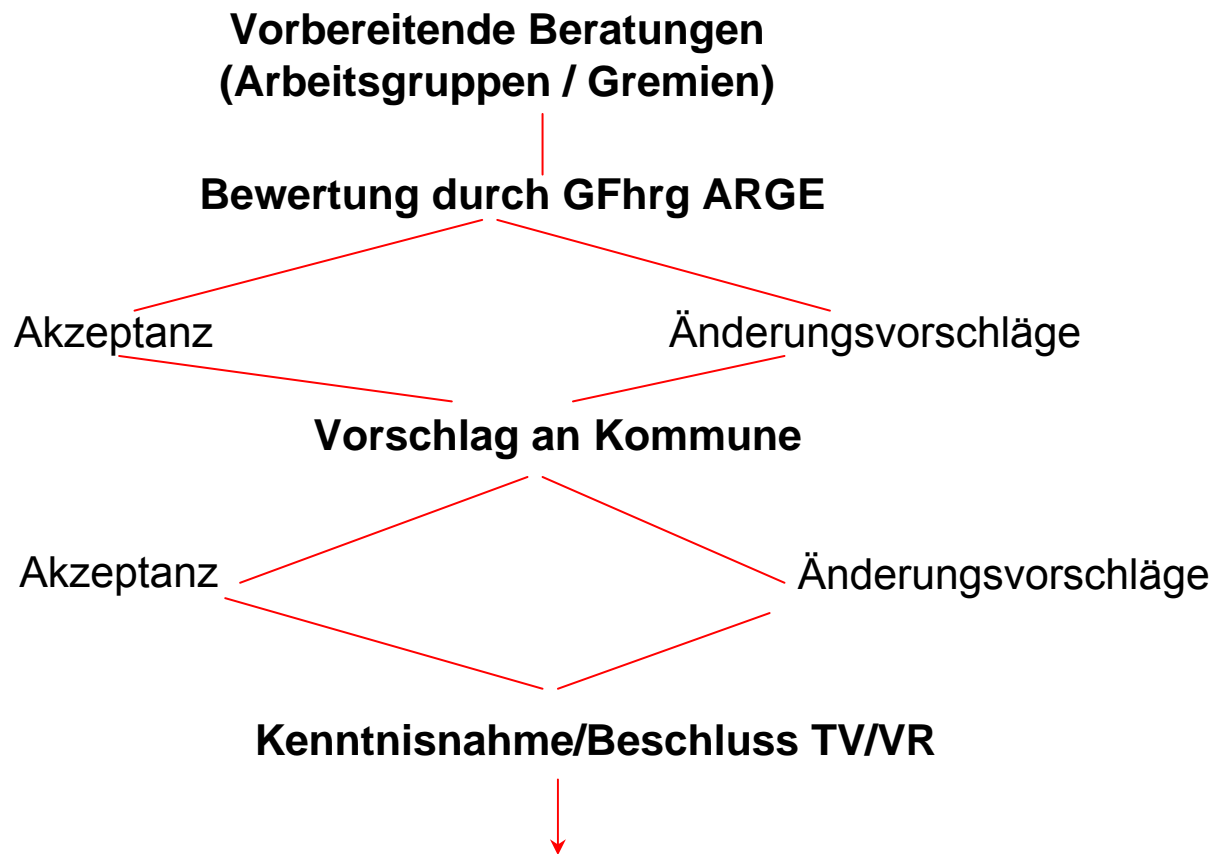
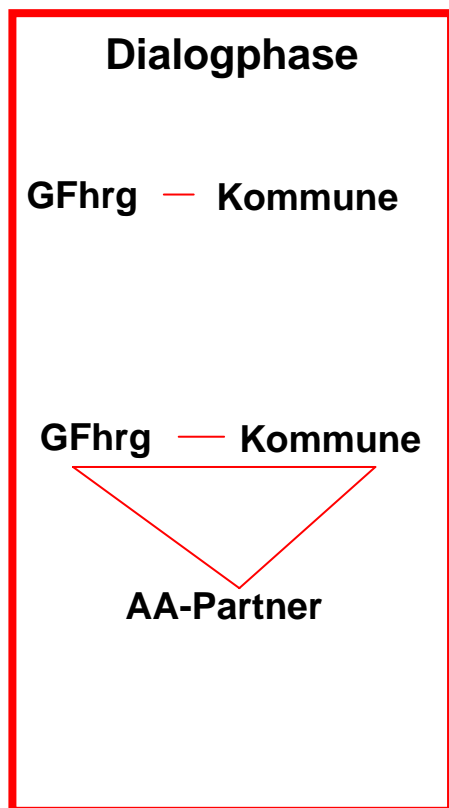


Zentrale Ziele





Kommunale Ziele





Kommunale Ziele

**Fest-
schreibungs-
phase**

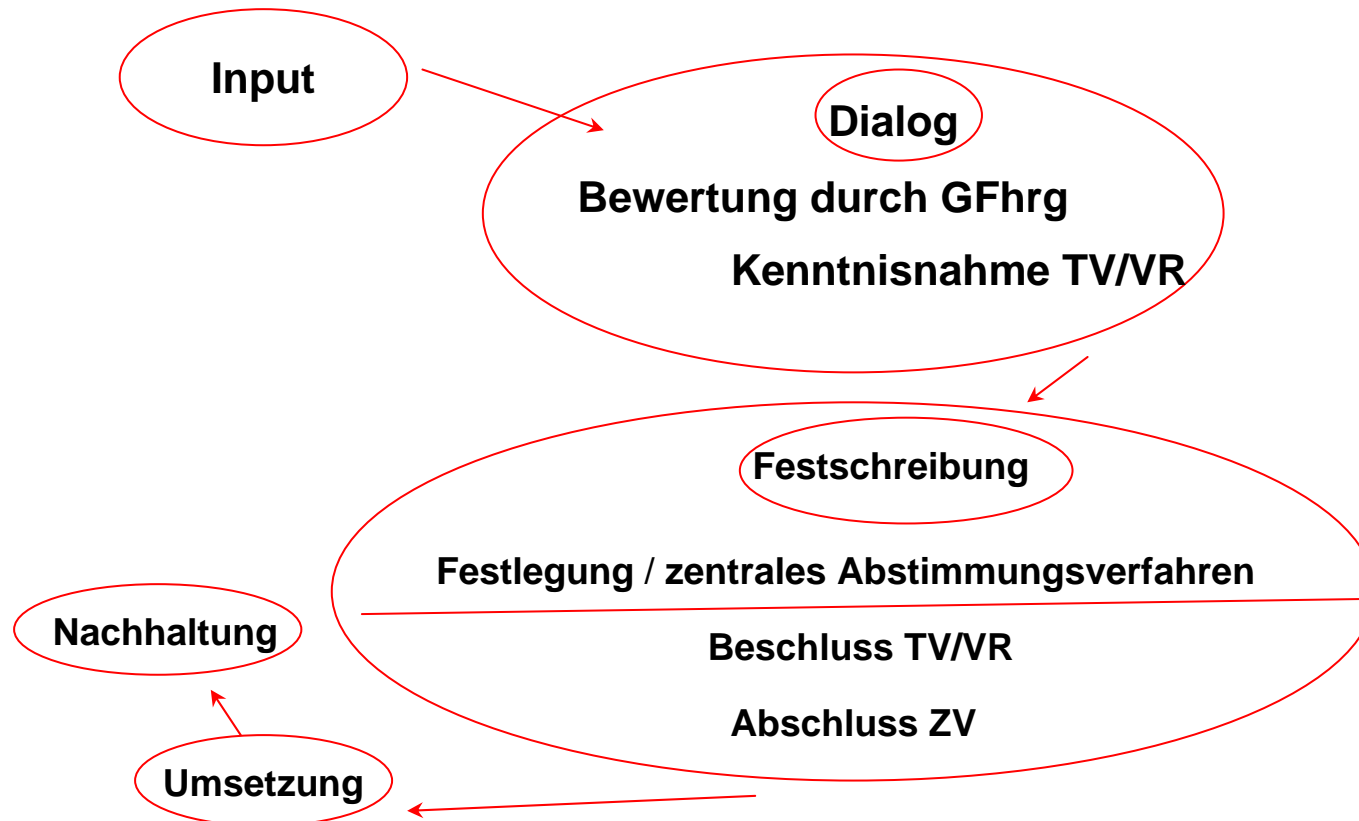
↓
**Zielfestlegung
(Komm. Gremien)**

↓
Beschluss Trägerversammlung

↓
Abschluss Zielvereinbarung



Kernphasen des Prozesses lokale Zielvereinbarung





Beispiele

Zielvereinbarung ARGE JC Friesland

Kommunale Ziele

- **Bürgerfreundlichkeit**
- **Verringerung der Hilfebedürftigkeit – Zielindikator „Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)“**
- **Verringerung der Hilfebedürftigkeit – Zielindikator „Nicht von Regelleistung umfasste Leistungen „**
- **Verbesserung der Eingliederung in Erwerbsfähigkeit – Zielindikator „Leistungen nach § 16 Abs. 2 Nr. 1 – 4 SGB II“**



Erläuterungen zu den kommunalen Zielen

Bürgerfreundlichkeit:

Es ist dem Landkreis Friesland schon immer ein besonderes Anliegen, die Verwaltung im Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner auszurichten und die Verwaltung nicht als Selbstzweck zu betrachten.

Dies kommunale Selbstverständnis soll auch verbindlich für das Job-Center Friesland gelten.

Verringerung der Hilfebedürftigkeit – Zielindikator LfU:

Der Zielindikator „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ ist definiert als die Summe der passiven Leistungen, die der kommunale Träger für Leistungen nach dem SGB II zur Sicherung des angemessenen Wohnraums einschließlich der Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten im Berichtszeitraum zu erbringen hat.

Die Ziel gilt als erreicht, wenn sich die Summe für diese Leistungen gegenüber dem im Jahr 2006 erreichten Ergebnis mindestens um 4,0% verringert.



Erläuterungen zu den kommunalen Zielen

Verringerung der Hilfebedürftigkeit – Zielindikator „Nicht von Regelleistung erfasste Leistungen“

Der Zielindikator „Nicht von Regelleistung umfasste Leistungen“ ist definiert als die Summe der passiven Leistungen, die der kommunale Träger für Leistungsbezieher nach dem SGB II im Rahmen § 23 Abs. 3 Nr. 1 – 3 SGB II im Berichtszeitraum erbringt.

Das Ziel gilt als erreicht, wenn sich die Summe für diese Leistungen gegenüber dem im Jahr 2006 erreichten Ergebnis um mindestens 4,0% verringert.

Verbesserung der Eingliederung in Erwerbsfähigkeit – Zielindikator „Leistungen nach § 16 Abs. 2 Nr 1 – 4 SGB II“

Der Zielindikator „Leistungen nach § 16 Abs. 2 Nr. 1 – 4 SGB II“ ist definiert als Leistungen, die der Kommunale Träger für die Eingliederung erwerbsfähiger Hilfebedürftiger in das Erwerbsleben erbringt.

Das Ziel gilt als erreicht, wenn sich die Summe für diese Leistungen gegenüber dem im Jahr 2006 erreichten Ergebnis um mindestens 4,0% verringert.



Beispiele

ARGE JC Friesland

Lokale (örtliche) Ziele

Fortbildung der Mitarbeiter:

Die Geschäftsführung entwickelt bis 30.06.2007 ein Qualifizierungskonzept, das bis Ende 2008 je Mitarbeiter mindestens 3 Fortbildungstage vorsieht.

Schwerpunkte : Fachverfahren

Gesprächsführung

Telefonische Erreichbarkeit:

Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit bis 30.09.2007 auf >70% an jedem Standort.



Beispiele

Geschäftspolitische Zielsetzung für den Arbeitsmarkt Friesland:

Reduzierung der Jahresdurchschnittsarbeitslosigkeit um -413. Angestrebter Jahresdurchschnittswert 2.689 Arbeitslose SGB II

Sanktionsquote:

Das JC Friesland erhöht die Sanktionsquote spätestens ab Juni 2007 bis Oktober 2007 auf die Quote von 2,2% für alle erwerbslosen erwerbsfähigen Hilfebedürftige (eHb) und 3,1% für arbeitslose eHb.

Ausbildungsplatzakquise:

Das JC Friesland beteiligt sich ganzjährig an der Akquise der Ausbildungsplätze.



Beispiele

Zielvereinbarung ARGE JC Wilhelmshaven

Kommunale Ziele

Leistungen für Unterkunft:

Die Leistungen für Unterkunft (LfU) sollen das Jahresergebnis 2006 in Höhe von 23.650.000,00 € nicht übersteigen.

Einmalige Leistungen:

Die Ausgaben für „Einmalige Leistungen“ sollen das Jahresergebnis in Höhe von 300.000,00 € nicht übersteigen.



Beispiele

ARGE JC Wilhelmshaven

Lokale (örtliche) Ziele

Fortbildung der Mitarbeiter:

Die Geschäftsführung entwickelt bis 30.06.07 ein Qualifizierungskonzept, das bis Ende 2008 je Mitarbeiter mindestens 3 Fortbildungstage vorsieht.

Schwerpunkte: Fachverfahren

Gesprächsführung

Geschäftspolitische Zielsetzung für den Arbeitsmarkt Wilhelmshaven:

Reduzierung der Jahresdurchschnittsarbeitslosigkeit um -573. Angestrebter Jahresdurchschnittswert 3.725 Arbeitslose SGB II



Beispiele

Abbau Widerspruchsrückstände:

Bis Jahresende 2007 kontinuierlicher Abbau der Widerspruchsrückstände auf die 3 Monatsfrist gem. § 88 SGG (1 Rückstandsmonat pro Quartal)

Integrationen U 25:

Die Geschäftsführung JC Wilhelmshaven schließt mit der GAQ eine Zielvereinbarung zu dem Punkt 4.3 dieser Zielvereinbarung sowie zur Integration in Ausbildungsstellen ab.



Risiken

- ▶ **Nachvollziehbarkeit eingespeister Zielwerte**
- ▶ **Dialogfähigkeit der ARGE-Partner**
 - untereinander
 - mit der Geschäftsführung der ARGE
- ▶ **Nachhaltetauglichkeit selbst formulierter Ziele**
- ▶ **Intensität der Beratung in der Trägerversammlung / des Verwaltungsrates**



Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.